

ONKOTHER-H: Entwicklungsplattform für innovative onkologische Therapien am Beispiel des häufigsten menschlichen Krebses – Hautkrebs

Das Ziel des Verbundes ist es, eine translationale Entwicklungsplattform für neue Krebstherapien zu etablieren. Am Beispiel der Krebsentitäten kutanes Melanom und Plattenepithelkarzinom der Haut werden daher translational neue chemische und pharmakologisch relevante Moleküle (*small molecules*) und die innovative Behandlung mit kaltem Atmosphärendruckplasma (KAP) sowie deren Kombination von der



Zellkultur bis in die *in vivo* Situation hinein evaluiert. Diese in Mecklenburg-Vorpommern auf weltweit führendem Niveau entwickelte Kombinations-Behandlung soll

eine ideale Ergänzung in die Klinik bringen, um in Kombination mit den gerade etablierten Immuntherapien eine weitere Sprunginnovation in der erfolgreichen Krebsbehandlung zu bilden.

Im Verbund ONKOTHER-H arbeiten interdisziplinär und transinstitutionell sechs Projektpartner bestehend aus acht Arbeitsgruppen aus den zwei Universitäten und eine außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern zusammen: die Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie (Prof. Dr. Steffen Emmert), das Institut für Pharmakologie und Toxikologie (Prof. Dr. Burkhard Hinz) und der Arbeitsbereich Zellbiologie (Prof. Dr. Barbara Nebe), das Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie (Prof. Dr. Brigitte Vollmar) der Universitätsmedizin Rostock, das Institut für Chemie der Universität Rostock (Prof. Dr. Peter Langer), die Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie / Plastische Operationen der Universitätsmedizin Greifswald (Prof. Dr. Hans-Robert Metelmann) sowie das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (Dr. Sander Bekeschus) in Greifswald. Da die Etablierung von Therapieinnovationen in der Onkologie durch Anwendungsstudien am Patienten auch ethische wie wissenschaftstheoretische Fragen aufwirft, werden diese von Dr. Christian Suhm (Universität Greifswald) flankierend begleitet.

Veranstaltungsort

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage „Am Markt“, Greifswald

Kontakt

Dr. Tobias Fischer, M.A.
Projektmanager ONKOTHER-H
Universitätsmedizin Rostock
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
Strepelstraße 13
18057 Rostock
Telefon: +49 - (0)381-494 9797
tobias.fischer@med.uni-rostock.de

Förderung

Das Verbundprojekt ONKOTHER-H wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des Qualifikationsprogrammes „Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in exzellenten Forschungsverbänden – Exzellenzforschungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ gefördert.

Wir danken der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald für die unterstützende Förderung der Veranstaltung



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Forschungsverbund

ONKOTHER-H

Kick-off-Meeting

Donnerstag, 21.02.2019

10:00 – 18:00 Uhr

Alfried Krupp Wissenschafts-
kolleg Greifswald



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Programm

Offizieller Teil des Kick-off-Meetings

ab 9:00 Uhr: Empfang & Anmeldung

Eröffnung

- 10:00 Begrüßung im das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg**
Ch. Suhm
- 10:05 Eröffnung des Kick-off-Meetings**
St. Emmert
- 10:10 Grußwort des Wiss. Beirats**
Ch. Junghanß
- 10:15 Wahl zum/zur Beiratsvorsitzenden**
St. Emmert
- 10:20 Grußwort des Projektträger Jülich**
F. Neudörfer

Projektvorstellung

- 10:30 Neue Konfiguration von Plasmaquellen sowie Analyse neuartiger tumor-suppressiver Substanzen hinsichtlich Immunogenität des Zelltodes**
S. Bekeschus und Team (TP6)
- 10:55 Synthese und Charakterisierung von *small molecules***
P. Langer und Team (TP4)
- 11:15 DNA Toxizität und Reparatur**
St. Emmert und Team (TP1)
- 11:35 Kaffeepause**
- 11:50 Präklinische pharmakologische und zellbiologische Testung von *small molecules* und kaltem Atmosphärendruckplasma (KAP)**
B. Hinz, B. Nebe und ihre Teams (TP2a/b)

12:30 *In vivo* Charakterisierung der anti-tumorigenen Effizienz mittels bildgebender, molekularbiologischer und biochemischer Verfahren
B. Vollmar und Team (TP3)

12:50 *Ex vivo* Untersuchung des antitumoralen Potentials sowie der Beeinflussung des Migrationsverhaltens durch Plasma. Systematische Analyse der Patientenperspektive sowie tierethischer Aspekte.
H.-R. Metelmann und Team (TP6)

13:15 Gemeinsames Mittagessen

Querschnittsbereich, Graduiertenförderung & Wissenschaftlicher Beirat

- 14:00 Querschnittsbereich**
T. Fischer
- 14:05 Elektronisches Laborbuch**
L. Böckmann
- 14:20 Diskussionsstand Graduiertenförderung**
T. Fischer
- 14:40 Statement des Wiss. Beirates**
Mitglieder des Wiss. Beirates
- 14:50 Abschlussdiskussion**
St. Emmert

Interner Teil des Kick-off-Meetings

- 15:00 Workshop auf Verbund- und Arbeitsebene**
- 16:00 Kaffeepause**
- 18:00 Veranstaltungsende**

Eingeladene Gäste

Wissenschaftlicher Beirat

- Herr Prof. Dr.-Ing. P. Awakowicz, Lehrstuhl Allgemeine Elektrotechnik und Plasmatechnik, Ruhr Universität Bochum
- Herr Prof. Dr. med. Ch. Junghanß, Direktor der Klinik III - Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Universitätsmedizin Rostock
- Herr Prof. Dr. H. Kersten, Experimentelle und Angewandte Physik, Universität Kiel
- Herr Prof. Dr. med. B. J. Krause, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin und Prodekan für Haushalt, Planung und Struktur (stellvertretender Dekan) an der Universitätsmedizin Rostock.
- Herr Prof. Dr. Dr.-Ing. J. Lademann, Leiter Center of Experimental and Applied Cutaneous Physiology (CCP) Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Frau Prof. Dr. B. Wollenberg, Direktorin der Klinik für HNO, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
- Projektträger und Förderer**
- Frau U. Schmidt, Frau E. Kempf, LAGuS, Rostock
- Herr F. Neudörfer, Projektträger Jülich, Rostock
- Frau U. Syring, Referat Forschungsförderung, Forschungspolitik Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin